

Malerblatt

meinungsstark | fundiert | multimedial

07 | Juli 2021



BETONINSTANDSETZUNG

Wandbeläge

Neue Trends und
Kollektionen

Bauwerksschutz

Sanierung und Korrosions-
schutz bei Betonbauten

Nachhaltigkeit

Klimaneutrale Ansätze
für Betriebe



Die moderne Parkanlage – mitten im historischen Schlossberg – bietet Platz für 310 Fahrzeuge.

Das Ende der Rutschpartie

Dieses Parkhaus befindet sich im Innern des Schlossbergs, auf dessen Gipfel das Schloss Thun thront. Der 120 Meter lange Verbindungsgang vom Parkhaus zur Altstadt stellte ein Rutschrisiko dar: Passanten tragen Nässe herein, auch der Stein des Berges sondert Feuchtigkeit ab, die immer wieder durchdrückt. Eine neue Anti-Rutsch-Beschichtung sorgt ab jetzt für die Sicherheit der Fußgänger.

Fotos: Parkhaus Thun AG

Wer von der Oberen Hauptgasse unter dem Schriftzug „Schlossberg“ durch die Gittertüre ins Innere des Parkhauses „Schlossberg Parking Thun“ geht, dürfte überrascht sein: Acht Halbgeschosse. Platz für 310 Fahrzeuge. Einfahrtshöhe 2,20 Meter. Überdurchschnittlich großzügige Parkplätze mit 2,50 Metern Breite. Pro Tag etwa 2.000 Besucher, davon 800 parkende. Die Zahlen des innovativen Parkhauses sind beeindruckend. Nach 1.000 Tagen Bauzeit wurde das Parkhaus City Ost Schlossberg in Thun im November 2018

in Betrieb genommen. In den Hang eingeschnitten wurde eine als Stützmauer dienende Fassade errichtet. Schlicht und einladend wirkt die Form eines Rahmens und spricht eine deutlich zeitgenössische Sprache.

Auch die Architektur im Inneren kann sich sehen lassen: Das stützenfreie Parkhaus mitten im historischen Schlossberg bietet auf 12.000 Quadratmetern klare Raumgeometrien, einfache Verkehrs- und Wegführungen und eine moderne Grafik zur leichten Orientierung. Um Angsträume zu vermeiden,

wurde auf größte Transparenz Wert gelegt. Die Atmosphäre ist hell, freundlich und unterstreicht die zeitlose Eleganz des Objekts.

Rutschrisiko für Fußgänger

Von der exponierten Lage profitieren die Nutzer allemal. Besonders beliebt ist das Liftsystem auf den Schlossberg. Auch architektonisch hat der Lift seine Berechtigung, gibt dem Gebäudekern eine transparente räumliche Struktur. Der ungewöhnliche Bau hat noch mehr zu bieten: In der untersten Ebene wurde



Überdurchschnittlich großzügig sind die Parkplätze auf den acht Halbgeschossen: Das Parkhaus ist auf Komfort ausgerichtet.



Die Anlage befindet sich im Innern des Thuner Wahrzeichens, auf dessen Gipfel das im Jahr 1109 erbaute Schloss thront.

Die Architektur kann sich sehen lassen: Das stützenfreie Parking bietet auf 12.000 Quadratmetern klare Raumgeometrien.

sondere Herausforderung dabei: Die Arbeiten sollten im laufenden Betrieb passieren, dabei musste die Austrocknungszeit von mindestens sechs Stunden auf den 600 Quadratmetern Fläche berücksichtigt werden – und das trotz hoher Fußgängerfrequenz. Um den Publikumsverkehr nicht zu behindern, wurde am späten Abend erst mit der Beschichtung begonnen und bis weit nach Mitternacht gearbeitet. „Wir haben in Nachtschichten und zwei Etappen gearbeitet – erst die Beschichtung auf der linken Seite ausgeführt, dann auf der rechten“, erinnert sich Dieter Stelker, Technischer Leiter der GriP Safety Coatings AG, dem Hersteller der Anti-Rutsch-Beschichtung. Stelker: „Um zügig voranzukommen, haben wir ein Sprühsystem angewandt. So wurde die Fußgängerpassage ruckzuck trittsicher.“ Das maschinelle Verfahren bietet sich überall dort an, wo große Flächen bearbeitet werden sollen, wie etwa in Kaufhäusern, Banken, Ämtern und Schulen – denn diese müssen tagsüber für die Menschen zur Verfügung stehen.

➤ Weitere Fotos:
www.malerblatt.de

PraxisPlus

Für die Anti-Rutsch-Beschichtung im Schlossberg Parking Thun kam „GriP AntiRutsch“ des Schweizer Herstellers GriP Safety Coatings AG zum Einsatz. Weitere Informationen zum Produkt:

www.grip-antirutsch.com



ein Tunnel durchgestoßen, welcher eine wichtige Verbindung zur Innenstadt herstellt und eine bessere Erschließung ermöglicht. Durch die unterirdische Fußgängerpassage können die Nutzer des Parkhauses bequem die Obere Hauptgasse erreichen.

Doch genau dieser 120 Meter lange Verbindungsgang vom Parkhaus zur Altstadt stellte in der Praxis ein echtes Risiko dar: Nicht nur die Passanten tragen von draußen Nässe herein. Auch der Stein des Berges sondert Feuchtigkeit ab, die nicht dauerhaft abgedichtet werden kann und immer wieder durchdrückt. „Ein Fußgänger stürzte sogar auf dem geschliffenen Terrazzo in dem Durchgang. Es war Zeit zu reagieren, die Gefahr zukünftig zu minimieren und die Rutschsicherheit zu gewährleisten. Sicherheit geht vor“, erklärt Thomas Lüthi, Leiter Betriebe der Betreibergesellschaft Parkhaus Thun AG. Der Bauunternehmer Walo Bertschinger half

weiter: Er empfahl eine transparente Anti-Rutsch-Beschichtung. Lüthi: „Wir machten eine Testfläche und entschieden uns danach für diese Beschichtung. Unser Anliegen war es, einerseits die Rutschfestigkeit herzustellen und andererseits das Aussehen des ursprünglichen Bodens nicht zu verändern. Neben der Sicherheit sind auch Pflegbarkeit und Dauerbestand der Beschichtung relevante Aspekte.“

600 Quadratmeter beschichtet

Die körnige, wasserbasierte und umweltfreundliche Zwei-Komponenten Beschichtung ist gerade für den öffentlichen Raum bestens geeignet. Das Produkt erfüllt alle gängigen Hygienestandards und kann sogar mit Hochdruckreinigern mühelos gereinigt werden. Da das Material transparent ist, wird die Optik des Untergrunds beibehalten.

Drei Fachleute machten sich im Herbst 2019 an die Applikation. Die be-